

Arbeit als Generationendolmetscherin

Im WIFI Salzburg arbeiten 1.200 Trainer:innen und geben ihr Wissen an Erwachsene weiter. In einer Serie stellt die „Salzburger Wirtschaft“ einige Trainer:innen vor. Heute präsentieren wir im Interview Susanne Vietz. Sie ist WIFI-Trainerin für „Lehre mit Matura“ sowie Lehrlingscoach und bietet Seminare in der Lehrlingsakademie und in der Trainerakademie an.

■ IRMI SCHWARZ

Wie hat es sich ergeben, dass Sie WIFI-Trainerin geworden sind?

Ich habe einen Master in Training and Development an der SMBS gemacht und dann festgestellt, dass mir die Trainer-tätigkeit liegt. Ich habe mit dem WIFI Kontakt aufgenommen, da ich hier selbst vor 14 Jahren als Industriekauf-frau-Lehrling die „Lehre mit Matura“ absolviert habe. Dann habe ich berufsbegleitend Betriebswirtschaft studiert und im nächsten Schritt den Master gemacht. So bin ich in die Trainertätigkeit hineingerutscht und habe festgestellt, dass mir das total Spaß macht. Inzwischen bin ich bereits seit zwei Jahren im WIFI, bin Lehrlingscoach, unterrichte bei „Lehre mit Matura“ den Fachbereich BWL und Rechnungswesen und halte persönlichkeitsbildende Seminare in der Lehrlings- und in der Trainerakademie.

Worauf legen Sie in Ihren Kursen Wert?

Mir ist wichtig, dass ich den Teilnehmer:innen auf Augenhöhe begegne und ein gutes Miteinander schaffe. Denn nur mit einer guten Basis ist Lernen überhaupt möglich und darf auch Spaß machen. Wenn Atmosphäre und Umfeld passen, dann sind die Teilnehmer:innen zudem viel aufnahmefähiger.

Welche schönen Erlebnisse gibt es bei Ihren Kursen?

Was mich bei der Begleitung junger Menschen immer total freut, ist zu sehen, wie zunächst verschlossene und introvertierte Leute sich nach und nach öffnen und wachsen. Was dann vor einem Jahr vielleicht noch unvorstellbar war, kann plötzlich doch erreicht werden. Und da denke ich mir dann: Genau deswegen mache ich den Job.

Warum trainieren Sie im WIFI?

Das hat viel mit den Menschen hier zu tun. Hier ist man offen

für Neues, ich darf mit jeder Idee kommen und profitiere auch von dem tollen Trainernetzwerk. Auch haben wir durch die Trainerakademie die Möglichkeit, im WIFI verschiedene Weiterbildungen zu machen, und das ist sehr wertvoll. Das WIFI ist für mich Heimat, denn hier hat für mich als Lehrling alles angefangen. Das ist auch für die Arbeit mit den Teilnehmer:innen meiner Kurse von Vorteil, weil ich weiß, wie es ist, hier neben der Lehrausbildung noch viele Stunden zu verbringen.

Welche Erfahrungen machen Sie mit der aktuellen Jugendgeneration?

Ich bin eine Generationenübersetzerin. Ich bin mit meinen 30 Jahren nicht mehr ganz so jung, kann mich aber noch gut in das Alter hineinver-

setzen. Selbst Sokrates hat sich vor über 2.000 Jahren schon über die Jugend aufgeregt. Doch warum das Thema Jugend jetzt so präsent ist, hat glaube ich, damit zu tun, dass wir so viele Daten haben, die wir auswerten können. Aber das Generationenthema hat es schon immer gegeben. Ich stelle fest, dass die Jugendlichen von heute teilweise sehr reflektiert denken und handeln. Im Vergleich dazu habe ich mir als 15-Jährige noch nicht so viele Gedanken über meine Wertvorstellungen gemacht, oder über die Werte von Unternehmen, bei denen ich mich bewerbe. Gleichzeitig stelle ich fest, dass in Zeiten der Globalisierung es für Jugendliche auch mehr Orientierung geben muss. Jetzt haben wir eine Generation in der Führungsebene, die dieses Problem noch nicht gehabt hat und darum die Jungen auch nicht versteht. Und was auch auffällt, ist, dass viele Eltern ihre Kinder überbehüten und sich dann wundern, dass die Kinder nicht selbstständig sind. Da kommen viele Faktoren zusammen; die wichtigste Frage aber lautet, wie ich Probleme lösen kann.

WIFI-TRAINER

WIFI-Trainer:innen verfügen über eine aktuelle und fundierte Fachqualifikation und eine mehrjährige, einschlägige Berufserfahrung. Wenn Spezialist:innen ihr Wissen weitergeben wollen und Freude an der Wissensvermittlung haben, sind sie als Trainer:innen im WIFI herzlich willkommen. Alle Infos unter: www.wifisalzburg.at



Susanne Vietz kümmert sich im WIFI um die Lehrlinge. © Marie Bleyer